

## Aktuelles aus unseren Rumänienprojekten

Durch unsere Nothilfestellen in den Städten Arad und Cluj werden hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche u.a. in Elendsvierteln innerhalb ihrer Familien regelmässig mit Kleidern, Lebensmittelpaketen, Schulmaterialien oder medizinischer Hilfe versorgt. Darüber hinaus bieten unsere Projekte Mädchen und Jungen, welche sich in persönlichen, familiären oder schulischen Krisensituationen befinden, Beratung und Unterstützung. Die schulische Ausbildung erhalten unsere Kinder an öffentlichen Schulen, die Stiftung The Warriors of Hope arbeitet eng mit den jeweiligen Schulbehörden vor Ort zusammen.



**Anzahl der von unserer Stiftung betreuten Kinder in Rumänien:** 45

**Covid-19-Situation:** Nachdem auch Rumänien im Frühjahr 2020 von der Pandemie hart getroffen wurde folgte im selben Jahr ein ruhiger Sommer. Die Infektionszahlen sind aber wie fast überall in Europa im Winter 2020/2021 erneut angestiegen, die Lage beruhigte sich erst Ende April/Anfang Mai 2021. Im Sommer wurden dann kaum Neuinfektionen verzeichnet, ab Herbst 21 stiegen die Infektionen wieder an und gerade erst vor Kurzem hatte die Omikron-Welle Rumänien fest im Griff. Selbstverständlich klären wir die von uns betreuten Familien über das Corona-Virus auf und versorgen sie mit den notwendigen Hygieneschutzmitteln, darüber hinaus informieren wir sie über die Covid-19-Impfung und helfen bzw. halfen ihnen bei Bedarf bei den Formalitäten für die Impfung.

**Elendsviertel „Märului“:** Anfang 2021 teilte die Stadtverwaltung Arad einigen Bewohner/innen des Elendsviertels „Märului“ mit, dass dort eine Räumung in Teilen des Viertels bevorsteht - das Grundstück gehört der Stadt Arad. Für die meisten der Betroffenen - darunter etliche Kinder - hätte eine Räumung Obdachlosigkeit zur Folge gehabt. Fast alle Bewohner/innen vom „Märului“ trieb die Armut dazu, sich dort lotterige Verschläge zu bauen und darin unterzukommen. Da wir dort einige Familien betreuen, intervenierten wir zusammen mit einigen NGOs vor Ort bei den städtischen Behörden und erreichten, dass die Räumung momentan nicht vollzogen wird und der Arader Stadtpräsident Lösungen für die Menschen im Elendsviertel versprach. Unsere Stiftung erreichte in nachfolgenden Gesprächen mit der Stadtverwaltung, dass denjenigen Familien, die von uns betreut werden und von der Räumung betroffen sind, von der Stadt Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt werden. Bedingung dafür ist, dass wir Ausgaben wie z.B. Strom, Wasser, Wärmeversorgungskosten oder eine geringfügige Miete übernehmen. Inzwischen konnten drei unserer Familien je eine solche Wohnung beziehen, einige andere warten noch auf Bescheid der Stadtverwaltung.

**Programm „Keine Gewalt gegen Kinder“:** Durch die Pandemie sind Familien überall auf der Welt enormen Belastungen ausgesetzt - Familien in ärmlichen Verhältnissen trifft jedoch die Krise besonders hart. Dadurch können innerfamiliäre Konflikte ansteigen. Gerade deshalb bleiben wir mit unseren Familien bzw. Kindern, welche wir betreuen auch während der Pandemie regelmässig in Kontakt - manchmal nur per Telefon, wenn z.B. Kinder bzw. Familien von einer Quarantänemassnahme betroffen sind. So können wir ihnen umgehend helfen, wenn sie in eine Krise zu rutschen drohen oder die Belastungen für sie zu gross werden.

**Schulische Ausbildung:** Die Schulen sind nach grösseren Unterbrüchen 2020/2021 aufgrund der Pandemie im Mai 21 wieder regulär eröffnet worden. Die meisten unserer Kinder und Jugendlichen sind im neuen Schuljahr in die nächsthöhere Klasse übergetreten, der verpasste Lernstoff wird seit dem Mai so gut wie möglich nachgeholt.

**Gesundheitliche Situation von Alexandru:** Dem inzwischen achtzehnjährigen Alexandru - von dem wir Ihnen in den letzten Jahren berichteten - geht es trotz seiner fragilen Gesundheitssituation nach wie vor gut. Dank einer regelmässigen medikamentösen Therapie sowie kontinuierlicher ärztlicher Betreuung aufgrund seiner lebensbedrohlichen Infektion im Mittelohr kann er grösstenteils beschwerdefrei leben und sich seiner Ausbildung als Typograf widmen. Inzwischen hilft Alexandru auch tatkräftig bei etlichen Projektarbeiten für unsere Stiftung vor Ort mit, das Bild unten rechts zeigt ihn bei der Vorbereitung einer Mahlzeit für unsere Kinder.

